

## Bürgerbusverein auf Tour

VON PAUL SCHWIENHORST

In den vergangenen Wochen musste der alte Bürgerbus nochmal zweimal eingesetzt werden. Grund war, dass der neue Bürgerbus auf Tour war. Zum einen wurde er bei den Freunden in Wettringen zum 10-jährigen Vereinsjubiläum vorgestellt. Zum anderen hatte die RVM in Zusammenarbeit mit dem Hoetmarer Bürgerbusverein zum Fahrsicherheitstraining nach Lüdinghausen auf das Betriebsgelände der RVM eingeladen.

In Wettringen erwartete die Abordnung der Hoetmarer ein beeindruckendes Bild. Ca. 25 verschiedene Bürgerbusse standen dort in Reih und Glied und wurden den anderen Vereinen vorgestellt. Überraschenderweise waren inzwischen eine ganze Reihe behindertengerecht ausgebaute Bürgerbusse dabei. Es wurde sich sehr intensiv mit den anderen Vereinen ausgetauscht,

sodass die Abordnung um den Vorsitzenden Paul Schwiendorst viele neue Ideen und Verbesserungen mitnehmen konnte. Man war aber auch nicht mit leeren Händen gekommen und konnte als einziger Bürgerbusverein einen Golddorftropfen präsentieren, was insbesondere dem Bürgerbusverein aus Finnentrop gefiel, die im nächsten Jahr Jubiläum feiern.

Am vergangenen Samstag, dem 17. Juni 2017, fuhren insgesamt acht Fahrer bei brütender Hitze nach Lüdinghausen. Paul Dollmann, der Leiter der Runde meinte schon zu Beginn: „Wir halten uns lieber ein bisschen mehr heute im Schatten und im Inneren des Gebäudes auf, um



Material und uns Fahrer ein wenig zu schonen.“ Fahrlehrer Werner Focke und Alexander Paß von der RVM brachten die Teilnehmer auf den neuesten Stand bei Verkehrsrecht, Führerschein und Verhalten an Bushaltestellen.

Nach einem Imbiss zum Mittag ging es im praktischen Teil insbesondere um den toten Winkel. Dieser erwies sich beim Fahrtstest als erschreckend groß und alle Teilnehmer haben nun ein Gefühl dafür, wie

gefährlich die Situationen werden können. Ein weiteres Thema war Alkohol und Drogen im Straßenverkehr. Hier konnte mit verschiedenen Brillen der Test gemacht werden, wie stark die Sehfähigkeit eingeschränkt werden kann.

Ein weiteres Thema soll noch bei der nächsten Fahrerversammlung intensiv vertieft werden. Hier wird es um die Beförderung von Schwerbehinderten und Rollstühlen gehen.